



Er erscheint viermal jede Woche und zwar je am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.  
 Abonnement: vierteljährlich für Welsheim 1 M. 5 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf.  
 Inserate für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 und 10 Pf.; bei öfteren Wiederholungen  
 einer und derselben Anzeige entsprechenden Rabatt.  
 Passende Correspondenzen werden mit Dank angenommen.

**Ämliche Verfügungen.**

**Die älteren Reichsschatenscheine**

à 50 M., 20 M., 5 M.,

mit dem Datum 11. Juli 1874 werden nur noch bis 30. Juni d. J. angenommen.

Vom 1. Juli an verlieren diese Scheine die Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel laut Bekanntmachung der Reichsschuldenverwaltung vom 1. April d. J., Staatsanzeiger No. 89 vom 19. April d. J.  
 Lorch, den 30. Mai 1885.

K. Kameralamt.  
 Grunsky.

**Deutschland.**

□ **Welsheim, 13. Juni.** Als Curiosum dürfte hier erwähnt werden, daß seit 8 Tagen ein Bienenschwarm an dem östlichen Giebel des Kgl. Oberamts unter dem Brett eines Vorsprungs seine Wohnung aufgeschlagen hat. Gestern hatte Stadtpfleger Hohly das seltene Glück, 2 junge Schwärme in einen Korb zu fassen; als der eine geschwärmt hatte, kam gleich ein zweiter nach und slog schnurstracks in den Korb zu den eben gefassten jungen Bienen. Beide Schwärme leben jetzt in schönster Eintracht in einem Korbe.

\* **Welsheim, 13. Juni.** Heute wurden hier die ersten reifen Kirschchen zum Verkauf gebracht; dieselben kamen aus Waldenstein bei Rudersberg. Das Pfund kostete 25 Pfennig. Es ist jedoch zu erwarten, daß sie noch auf die Hälfte dieses Preises herabsinken werden.

[e] **Unterschleibach.** An der Kammerz des Schultzeißen Bauerle und Gemeinderats Sigle sind seit einigen Tagen blühende Trauben zu sehen und werden solche auch bei der anhaltend guten, warmen Witterung in den nächsten Tagen in den Weinbergen zu treffen sein, da sich die Weinstöcke trotz des nassen Monats Mai durch die andauernd gute Witterung des Monats Juni so rasch erholt haben, daß sie sich in einem wahrhaft schönen Stande befinden.

\* An der Kammerz des Stationsgebäudes in Plüderhausen sind seit dem 10. ds. blühende Trauben zu sehen.

§§ (Eingekandt) Kündigung des 4 1/2 % württemb. Staatsanlehens vom 1. Jan. 1876. Stuttgart, 10. Juni. Auf Grund des Art. 9 des Fin.-Ges. vom 31. Mai d. J. erfolgt heute die Kündigung gen. Anlehens auf 15. Sept. d. J. im restlichen Betrage von 18,859,900 M. und zwar der Schuldverschreibungen Lit. AA, BB, CC je von Nr. 1 bis 5206 und DD Nr. 1 bis 10,418. Mit der Kapitalrückzahlung wird den Gläubigern der 4 1/2 % Zins vom 1. Juli bis zum Kündigungstermin (15. Sept.) mit 95 % aus je 100 M. Nennwert vergütet. Den Inhabern steht es frei ihre 4 1/2 % Schuldverschreibungen gegen solche des gleichen Nennwerts eines 4 % Staatsanlehens vom 15. Juni d. J. umzutauschen, wobei die umzutauschenden gekündigten Schuldverschreibungen zum Nennwert, die neuen dagegen zum Kurse von 101 M. 50 % für je 100 M. Nennwert berechnet werden. Die neuen Obligationen werden in Stücken zu 2000 M., 1000 M., 500 M. und 200 M. ausgegeben und mit 1/2 % jährl. auf 1. Januar und 1. Juli lautenden Zinscoupons versehen. Die Tilgung des

neuen Anlehens wird durch jährl. Verlosungen, erstmals im Etatsjahr 1890/91, längstens in 50 Jahren bewirkt, außerordentliche Tilgungen sind vorbehalten. Einschreibungen, welche bezüglich der zu konvertirenden 4 1/2 % Schuldverschreibungen des Anlehens von 1876 schon bestehen, werden unentgeltlich und ohne besonderen Antrag auf den gleichen Namen in die neuen 4 % Obligationen übertragen. Die Anmeldung zur Konversion hat vom 20. Juni bis 31. Juli ds. J. beide Tage einschließlich zu erfolgen. Die nicht zur Anmeldung gekommenen 4 1/2 % Oblig. werden am 15. Sept. d. J. mit 2019 M. für Stücke von 2000 M., 1009.50 M. für Stücke von 1000 M., 504.75 M. für Stücke von 500 M. und 201.90 für Stücke von 200 M. baar heimbezahlt.

\* **Stuttgart, 12. Juni.** Die Herrn Staatsminister hatten gestern die Ehre, zur königlichen Tafel auf der Villa geladen zu sein.

\* **Stuttgart, 12. Juni.** Heute Mittag ereignete sich auf dem Bahnhof in Leonberg ein entsetzlicher Unglücksfall. Der Zug 12 Uhr 17 Min. nach Stuttgart hatte sich eben in Bewegung gesetzt, als ein junger Mann, den zwei verfolgten, von der Straße her auf den Perron sprang und sich unter die Räder des Zuges stürzte, die über ihn weggingen. Der Unglückliche war sofort eine Leiche; Kopf und Brustkasten waren gräßlich verstümmelt. Er gehörte einer hiesigen angesehenen israelitischen Familie an, welcher er durch seine Streiche schon viel Sorge gemacht hatte. Auch im Irrenhause war er bereits. Neuerdings hatte er sich wieder etwas zu schulden kommen lassen und war dann durchgegangen. Seine Verfolger, sein Bruder und ein Jahnder von hier, hatten ihn in Leonberg dingfest gemacht. Um sich der gerichtlichen Strafe zu entziehen, riß er sich los und stürzte sich unter den Zug.

\* Aus Splingen und Umgegend wird gemeldet, daß zahlreiche blühende Traubenstöcke angetroffen werden.

\* Am 6. Juli findet in Tübingen der 5. ordentliche Verbandstag der Bäcker Württembergs statt.

\* **Heilbronn, 11. Juni.** Heute früh wurde in einer hiesigen Fabrik ein schweres Verbrechen verübt. Dec 16 Jahre alte Eiselenlehrling Richard Hiemann von hier versetzte einem andern Lehrling in der Fabrik, nachdem er ihn veranlaßt hatte, sich über eine Arbeit niederzubengen, um sie genau zu besichtigen, mit einem unter der Kleidung versteckt gehaltenen schweren eisernen Hammer mehrere Streiche auf den Hinterkopf und sodann in's Gesicht und hätte auf den besinnungslos Niedergestürzten noch länger losgeschlagen, wenn nicht auf dessen Hilfeschrei andere Arbeiter herbeigeeilt wären und ihn weggezogen und entwaffnet hätten. Seinen Aeußerungen nach der That ist zu entnehmen, daß er sich schon seit Wochen mit dem Entschlusse trug, den Verletzten ums Leben zu bringen, gegen den er einen tödlichen Haß hege. Die gerichtliche Untersuchung wird weiteres Licht in die Sache bringen. Bis jetzt werden die Verletzungen für lebensgefährlich erklärt; namentlich ist der Unterkiefer vollständig zertrümmert und ebenso liegen Zerschmetterungen an den Schädelknochen vor. Der Verletzte befindet sich im hiesigen Krankenhaus, der Thäter im Untersuchungsgefängnis.

\* **Neckarsulm, 12. Juni.** Morgen Samstag nachmittag 5 Uhr findet auf der hiesigen Schiffswerft der Stapellauf eines eisernen Schlepplahnens von 4000 Ztr. Tragfähigkeit statt. Es ist dies das dritte größere Schiff, welches in diesem Jahre

die Werfte verläßt und ist die Taufpathin dieses Fahrzeuges Frau Pauline von Gemmingen-Hornberg. Auf der Werfte herrscht fortwährend ein sehr reges Treiben. Sofort nach dem Stapellauf wird, wie wir hören, ein großes Rheinschiff von 65 Meter Länge und 15,000 Ztr. Tragkraft in Angriff genommen werden; dasselbe ist für den Niederrhein bestimmt. Es soll ganz aus Stahl unter Anwendung der neuesten und praktischsten Erfahrungen erbaut werden.

\* Heidenheim, 11. Juni. Die Untersuchung gegen die vor 14 Tagen verhafteten Wildddiebe nimmt immer größere Ausdehnung an. Eine förmliche Bande ist's, die schon seit mehreren Jahren den Wilddiebstahl im Großen betreibt. Verhaftet sind vorerst 5 Personen, 2 weitere stehen in Untersuchung. Die Verhafteten sind aus den Orten Siengen, Oggenhausen, Stauffen und Böschingen (letztere 2 Orte sind bayrisch). Weil das in der Schonezeit geschossene Wild nach Ulm und von da an verschiedene Hotels und Bäder versandt wurde, so wird wohl die weitere Untersuchung noch manchen Abnehmer in Verlegenheit bringen.

\* In Heidenheim wurde ein seit 17 Jahren in der Reparaturwerkstätte zu Alen beschäftigter Arbeiter mit seiner Frau gefänglich eingezogen, weil er in den letzten Jahren aus dem Magazin größere Quantitäten Kupfer sich aneignete und durch Frau und Kinder vermerkt ließ.

\* Balingen, 10. Juni. Heute gelangte die tel. Mitteilung hieher, daß unter den in Basel durch den Anprall eines Schiffs an der alten Rheinbrücke Verunglückten die Tochter des Friedrich Wagner, Secklers hier, nebst ihrem Mann und zwei Kindern sich befinden. Die so jäh in Trauer versetzte Familie wird allgemein auf's Tiefste bedauert.

\* Eine Frau aus Kottweil wollte kürzlich ihre in Bessendorf verheiratete Schwester besuchen. Als sie das Haus derselben betrat, traf sie zu ihrem großen Schrecken die Schwester todt neben der Stiege im Hausgang liegend an. Der Tod mußte die schon lange kränkliche Frau kurz zuvor ereilt haben, vermutlich in Folge eines Schlaganfalls.

— Auf der Gemarkung Hornstein bei Sigmaringen wurden auf einem Acker 4 Gräber entdeckt, die außer Gebeinen Ueberreste von Waffen, Schmuckstücken, als: Glasperlen, Nadeln, sodann Topfscherben u. s. w., enthielten. Charakteristisch ist der Umstand, daß die Körper, trotz des nach Westen sich senkenden Abhangs, mit dem Gesicht nach Osten lagen, wiewohl hierdurch der Oberkörper tiefer als der Unterkörper lag.

### Ausland.

— Basel, 8. Juni. Nach den hies. Blättern ist das Unglück am Sonntag wobei 12 Personen im Rhein ertranken, nur dem bodenlosen Leichtsinne der Kahnfahrer und der starken Betrunktheit der meisten Ruderer zuzuschreiben. Die traurige Katastrophe wird ein ernstes Nachspiel vor dem Strafrichter finden.

— London, 9. Juni. Die Pall Mall Gazette schreibt: Gladstone's Ministerium hat aufgehört zu leben; selbst wenn eine Neubildung stattfände, die seit 1880 bekannte Form würde

nicht wiederkehren. Die Zeitung glaubt, Salisbury wird den Posten übernehmen, falls seine Partei sein Programm billigen wird. Die liberale Majorität werde dann ihn zu unterstützen gezwungen sein. Reconstruction des Cabinets Gladstone sei unwahrscheinlich. Die „Pall Mall Gazette“ vermißt dazu die nötigen Elemente. Gladstone werde aus Ueberdruß zurücktreten. Saint James rät den konservativen Führern die Leitung an, obgleich sie gegenwärtig eine enorme Last zu übernehmen hätten. „Globe“ glaubt, Salisbury werde vor der schweren Aufgabe nicht zurückschrecken, seine Partei werde den Mut zur Geltendmachung ihrer Ueberzeugungen haben.

— Dem „Standard“ meldet man aus Shanghai, daß der zwischen China und Frankreich vereinbarte Friedensvertrag am Mittwoch formell unterzeichnet werden wird.

— Ein entsetzlicher Vorfall hat sich dieser Tage in einem Eisenbahnzuge in der Nähe von Palermo ereignet. In einem Coupe befand sich eine Familie aus Cagliari, bestehend aus Vater, Mutter und 3 Kindern. Eines der Kinder schaute aus dem Coupesfenster, als gerade der Zug mit großer Geschwindigkeit dahinbrauste, und da es seinen Oberkörper zu weit hinausstreckte, verlor es plötzlich das Gleichgewicht und stürzte hinaus. Der Vater, von panischem Schrecken ergriffen, öffnete rasch die Thür und sprang hinaus, um dem Kinde zu helfen; im nächsten Augenblick sprangen auch die Mutter und die zwei anderen Kinder (Knaben) zum Fenster hinaus. Die Mutter und das erste Kinde fand man in schrecklicher verstümmeltem Zustande tot auf der Bahnstrecke liegen. Den Vater und die zwei anderen Kinder brachte man noch lebend, aber schwer verwundet, in das Spital nach Palermo. Man befürchtet, daß sie ihren Wunden auch erliegen werden.

— Die Zahl der Einwanderer im Mai in den Ver. Staaten beträgt 66,971.

— Nach einem Telegramm aus Philadelphia ist der größte Teil der Stadt Suffolk in Virginia durch Feuer zerstört worden.

### Vermischtes

§ Selbstgeständniß. „Berechteter, nun hören Sie einmal auf mit Ihren gewaltigen Aufschreierien, oder erzählen Sie Ihre Geschichten Ihrem andern Nachbar; wissen Sie, ich lüge nämlich selber.“

§ Aus dem Schweizer Militärdienst. Instruktor: „Woher händ Ihr au die rot Nase? — Soldat: „Die kumt vu dr Sunnä“ (kommt von der Sonne). — Instruktor: „So, ist das 's einzig Wirtshuns, wo Ihr hi gond?“

§ Eine außerordentlich heftige Sturmwelle zog am 7. ds., um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr abends, über die englische Stadt Derby. Obgleich dieselbe nur wenige Secunden ihre verheerende Wirkung äußerte, so hat sie doch während der kurzen Zeit ungeheuren Schaden angerichtet, da viele Häuser entdacht und die stärksten Bäume entwurzelt und nach allen Richtungen hin geschleudert wurden. Circa 12 Personen trugen mehr oder minder erhebliche Verletzungen davon.

## Mit sechs Biennigen

täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen, (wozu sich das Frühjahr und die wärmere Jahreszeit am besten eignet) und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magen-, Leber und Gallenleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, Blutandrang, Appetitlosigkeit u.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich a Schachtel N. 1 in den Apotheken. —

Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rotem Grund und den Namenszug N. Brandt's trägt. —

### Welzheim.

## Zweiter und letzter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Jakob Grieb, Gypfers Ehefrau hier kommt die vorhandene Liegenschaft bestehend in

Gebäude Nr. 65 B. ca.  $\frac{3}{4}$ tel an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Gutmacherwerkstätte im unteren Stock in der Maierhofgasse



Anschlag 450 Mark

am Freitag den 19. Juni ds. Js. vormittags 8 Uhr

auf der Gerichtsnotariatskanzlei hier zum zweiten und letztenmal zum öffentlichen Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. Juni 1885.

N. Gerichtsnotariat:  
Delschläger, A.-B.

### Welzheim.

## Weinoffert.

Wegen notwendiger Kellerräumung hat 25 Hektoliter gute reine

## Rot- & Weißweine,

auch in kleineren Partien, sofort billig zu verkaufen.

## Oberamtspfleger Stähle.

# Fenster- & Thüren-Gallerien

zu Vorhängen,

von 1 Mark 50 Pfennig das Stück an  
empfehlen in schöner Auswahl. Sowie

## Sophas & Bettrösche

zu ausnahmsweise billigen Preisen und guter Qualität bei

**Matth. Klenk,**

Sattler u. Tapezier.

# Magdeburger allgemeine Versicherungs- Actien-Gesellschaft.

Ich beehre mich hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß Herr  
**G. Rau**, Kaufmann in Rudersberg W. Welzheim als Agent für obige Gesell-  
schaft angestellt worden ist.

Stuttgart, den 3. Juni 1885.

**Der General-Agent:**

Albert Schwarz.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir, mich zum Ab-  
schlusse von Lebens-Versicherungen zu empfehlen; die loyale Geschäftsbehandlung,  
sowie die vorzügliche finanzielle Lage dieser Gesellschaft ist zur Genüge bekannt und  
bin ich zur Ertheilung weiterer Auskunft, sowie zur Verabfolgung von Antrags-  
papieren stets gerne bereit.

Rudersberg, den 3. Juni 1885.

**E. Rau.**

## Inserate jeder Art

finden im

„**Boten vom Welzheimer Wald**“

bei billigster Berechnung große Verbreitung und wird das  
Blatt zu diesem Zweck hiemit angelegentlichst empfohlen.

Die Redaktion.

## Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magen-  
leidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	Mk 1.50
Osener " (ungar. Rothwein) " " "	Mk 1.25
Erlauer " " " " " " "	Mk 1.50
Carlwitzer " " " " " " "	Mk 1.75
Marsala-Wein (italien. Magenwein) pr. 1/2 Fl. Mk 1.25 1/1 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. Mk 1.25 1/1 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Cheres (Sherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas	Mk 1.25, 1/1 Fl. Mk 2.25
Deidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 & und	Mk 1.50
Ruster " (ung. Süßwein) p. 1/2 m. Glas	Mk 1.25 1/1, Mk 2.25

sind fortwährend zu haben.

**Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.**

N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma  
auf Etiquette, Kork und Staniollappfel tragen, nur dies bietet Garantie für  
Reinheit.

In Welzheim bei Apotheker Bilsinger.

Pfahlbronn.

## Zimmerlente = Gesuch.

4 tüchtige Arbeiter finden dauernde  
Beschäftigung bei

Zimmermeister **Wahl.**

Welzheim.

Am nächsten Montag den  
15. d. M. von Morgens 8 Uhr  
an wird in der Wohnung des  
Oberamtsarztes im „Baum“ eine

## Fahrriß-Auktion

abgehalten, wobei u. a. vorkommt:  
2 Kinderbettladen, 1 Kleider-  
kasten, 1 Kommodschrank, 1  
runder Tisch, Strohsessel, 1  
Gartenbank, 1 Waschmaug, 1  
Waschständer, 1 Schreibpult,  
1 Fenstertritt, 1 Blumentisch,  
u. Blumenbrett mit Topf-  
pflanzen, Kinderspielwaaren,  
Männkleider, Bücher und  
Druckmakulatur, verschiedene  
Körbe und Küchengeschirr und  
allerlei Hausrath. Verschiede-  
nes Lederwerk, Fahr- und  
Reitzzeug; wozu Kaufslustige  
eingeladen werden.

Welzheim.

## Weingeist

dessen Preis sich in Folge der  
neuen mit dem 1. Juli in  
Kraft tretenden Steuer um circa  
20 Pfennig pr. Liter erhöht,  
empfehle jetzt schon zum Ansehen  
von Liqueuren etc., da Jedermann  
15 Liter im Haus haben kann,  
ohne zur Nachversteuerung ver-  
pflichtet zu sein.

## Branntwein und Liqueur

wird ebenfalls um ca. 10 Pf.  
pr. Ltr. teurer und verkaufe ich  
noch bis 1. Juli zu alten bil-  
ligsten Preisen.

Albert Zweigle.

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
kann man die Reise  
von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten

**Johs. Rominger,**  
Stuttgart,

und dessen Agenten:

Geirr. Chr. Bilsinger in Welzheim	
B. Bilsinger	Lorch.
C. G. Breuninger	Rudersberg.
Theodor Abele	"
Carl Beil	Schorndorf.
Friedr. Gaeder	Gmünd.

Welzheim

**Hochzeits - Einladung.**

Zu unserer am nächsten Dienstag den 16. Juni in hiesiger Kirche stattfindenden

**Trauung**

und nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum Waldhorn dahier laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst ein.

Der Bräutigam: Goffried Fritz von Seiboldzweiler.  
Die Braut: Marie Bohn.

Welzheim.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, habe ich mich entschlossen, mit dem 1. Juni ds. Jz. ein

**Commissions-Bureau**

zu eröffnen und folgende Aufträge auszuführen:

Abschlüsse von Verträgen aller Art, Errichtung von Testamenten, Privatverbringensinventaren, Einreichung von Bittschriften, Klageschriften in Straf- und Civilsachen, Correspondenzen, Abschlüsse von Lebens-, Militär-, Aussteuer- und Hagelversicherungen u. s. w.

**Wilh. Müller,**

resig. Stadtschultheiß,  
logirend bei Goldarbeiter Bauer.

Welzheim.

Zu einer

**Produktion,**

Sonntag den 14. ds., Nachmittags 3 Uhr im Garten zum „Bären“ ladet hiemit der hiesige Viederfranz seine Herren Ehrenmitglieder mit Familie, sowie sonstige Freunde des Gesangs freundlichst ein.

**Der Ausschuss.**

Welzheim.

**Geschäfts - Empfehlung.**

Einem verehrlichen Publikum von hier und Umgegend mache ich die Anzeige, daß ich mich seit einiger Zeit hier als Korbmacher niedergelassen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikel.

Auf bevorstehenden Markt empfehle ich insbesondere **Kinderwagen, Körbe, Blumentische, Kinder- & Salonstühle, Waschkörbe** aller Art, **Damenkörbe** von ordinären bis zu den feinsten Artikeln, **Sängkörbe** oder **Wochenmarktkörbe**.

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt. Meine Wohnung befindet sich im Gasthaus zur „Sonne“.

**G. Georgii, Korbmacher.**

**Rechnungsstelltabellen**

ortwährend zu haben in der  
**Unterzuber'schen Buchdruckerei.**

**Tagbücher**

stets vorrätlich in der  
**Unterzuber'schen Buchdruckerei**

G. v. Unterzuber'sche Buchdruckerei in Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich H. Hohly

**Weingeist**

feinst gereinigt,  
zum Ansetzen von Blüten- und  
Wurzeltinkturen,

**Korn- & Frucht-  
Branntwein**

verkauft unter Garantie der Rechtheit,  
sowie alle Sorten

**Liqueure**

vor dem 1. Juli noch zum alten  
Preise, nachher durch die darauf-  
kommende Steuer bedeutend theurer,  
ebenso empfehle ich

**feinst gereinigten  
indischen Rohrzucker**

zum Einmachen von Früchten  
und alle Sorten

**Bonbons**

den Herren Wiederverkäufern zu  
den billigsten Preisen.

H. Hohly.

Ein solides fleißiges

**Mädchen**

welches gut bürgerlich kochen  
kann, findet in einer kleinen  
Familie bei hohem Lohn eine  
gute Stelle.

Offerte unter Chiffre 187  
an Theodor Geier, Gmünd.

**Sensen**

unter Garantie und  
ächste Mayländer

**Werkzeuge**

ebenso

**Wabenzangen**

empfeht billig

Albert Weller.

Zu verkaufen:

**Einen Brennhasen**

samt Kuppel u. Rohr

45 Maß haltend, bereits noch neu  
durch Kupferschmid Plapp.

Am letzten Sonntag den 7. d. M.  
ist eine

silberne Cylinderruhr  
mit silberner Kette  
von Ruderberg nach  
Murrhardt verloren ge-  
gangen. Der redliche  
Finder wird gebeten, solche gegen gute  
Belohnung bei der Redaktion ds. Blts.  
abzugeben. Inwendig in der Uhr ist  
der Name des Eigentümers eingravirt.



Welzheim. Für die  
**Schafwollspinnerei Nagold**  
übernehme auch dieses Jahr wieder

**Wolle**

zum Spinnen und färben,  
und sichere bei billigster Berechnung  
prompte und reelle Bedienung zu.

Albert Zweigle.